

Mit dem Fahrrad einen Fluss zu begleiten, ist spannend: an jeder Bachmündung und Talbiegung wartet Neues. Oft weichen die Wege entlang der Sächsischen Saale auf die Hügel aus, dafür genießt man herrliche Ausblicke um so mehr. Die flussbegleitenden Wege sind oft alt und führen zu Siedlungen oder Wassermühlen. Neue Wege entstehen im Rahmen von Hochwasserschutzmaßnahmen und Gewässerpflege, dafür ist an den großen Flüssen die bayerische Wasserwirtschaftsverwaltung zuständig. Diese Wege sind für die Öffentlichkeit freigegeben und oft eine ideale Ergänzung des Radwegnetzes. Wohnumfeld und Naherholung werden aufgewertet, wenn ein Gewässer zugänglich gemacht wird.

Die im Vergleich zu früher verbesserte Wasserqualität hat auch etwas mit der Wasserwirtschaftsverwaltung zu tun: Fachleute bestimmen Grenzwerte für Einleitungen, beraten und fördern die kommunalen Abwasserentsorger und koordinieren die Wassernutzungen. Heute lädt die Sächsische Saale zur Freizeitgestaltung ein.

### Allgemeine Daten zum Radwanderweg:

- Länge: 427 km
- Beginn: Saalequelle bei Zell
- Ziel: Saalemündung bei Barby
- Anforderungen: teilweise anspruchsvoll
- Kategorie: nicht immer familieneeignet
- Wegweisung: Radfahrer auf weißem Rechteck mit blauem Balken

Geschmack am Saaleradweg bekommen?  
Mehr Infos dazu gibt es bei:

Saaleradweg e. V.  
Geschäftsstelle Jena  
Oberlauengasse 3  
07743 Jena

Tel.: 036601 905202  
Fax: 036601 905201

[www.saaleland.de](http://www.saaleland.de)  
[www.saaleradweg.de](http://www.saaleradweg.de)  
[info@saaleradweg.de](mailto:info@saaleradweg.de)



*An der Saale hellem Strande  
stehen Burgen stolz und kühn.  
Ihre Dächer sind zerfallen,  
und der Wind streicht durch die Hallen,  
Wolken ziehen d'über hin.*

*Zwar die Ritter sind verschwunden,  
nimmer klingen Speer und Schild;  
Doch dem Wandersmann erscheinen  
auf den altbemoosten Steinen  
oft Gestalten, zart und fein.*

*Droben winken holde Augen,  
freundlich lacht manch holder Mund.  
Wandrer schaut wohl in die Ferne,  
schaut in holder Augen Sterne;  
Herz ist heiter und gesund.*

*Und der Wandrer zieht von dannen;  
denn die Trennungsstunde ruft.  
Und er singt Abschiedslieder,  
Lebewohl! Tönt ihm hernieder,  
Tücher wehen in der Luft.*

*Franz Kugler*

Wir informieren Sie gern:

Wasserwirtschaftsamt Hof  
Jahnstr. 4  
95030 Hof

Tel.: 09281/891 - 0  
Fax.: 09281/891 - 100

[www.wwa-ho.bayern.de](http://www.wwa-ho.bayern.de)  
eMail: [poststelle@wwa-ho.bayern.de](mailto:poststelle@wwa-ho.bayern.de)



Eine Behörde im Geschäftsbereich  
Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Verbraucherschutz



Wasserwirtschaftsamt  
Hof



Wasserwirtschaft  
entlang des  
Saaleradweges







Bei einer Erkundung der Saale auf ihrem Weg durch die Stadt Hof trifft der Besucher auf eine grüne Oase. Sie ist im Rahmen der Hochwasserschutzmaßnahmen im Stadtgebiet entstanden. Die Mauern und Deiche fügen sich harmonisch in das Landschafts- und Stadtbild ein. Die frühere Begradigung wurde unter dem Blickwinkel naturnaher Gestaltung und besserer Zugänglichkeit zurückgebaut. Direkt an der Saale befinden sich das Hofer Freibad und das attraktive Hallenbad "HofBad".


Flussabwärts öffnet sich eine parkähnliche Landschaft. Die grünen Hügel des Theresiensteins, ein beliebtes Naherholungsgebiet, rücken dann an den Fluss heran. Am Hospitalwehr erzeugt ein städtisches Kraftwerk elektrische Energie aus Wasserkraft. Hier wurde eine Tieraufstieg gebaut, um wandernden Wassertieren den Aufstieg zu ermöglichen. Weiter an der Saale entlang findet sich die Zentralkläranlage des Abwasserzweckverbandes Saale. Die Abwässer aller um- und oberliegenden Gemeinden werden mit moderner Technik so gereinigt, dass die Gewässergüte der Saale nicht beeinträchtigt wird.

**Abwasserverband Selbitz**



Bau: 1976;  
Erweiterung: 1990  
Abwassermenge: ca. 20.800 m<sup>3</sup>/Tag  
Gruppenführungen nach Anmeldung 09282/96229-0  
Kläranlage Naiba, Mittelklingensporn

**Untreusee**



Der Stausee dient in der Hauptsache der Naherholung mit Badezonen, Grillplätzen und Bootsstegen. Des weiteren hält er die Winterhochwässer des Untrebaches zurück.  
Speicherkapazität: 5,8 Mio m<sup>3</sup>  
Fertigstellung: 1979

**Abwasserzweckverband Sächsische Saale**



Bau: 1960;  
Erweiterung: 1992  
Abwassermenge: ca. 59.000 m<sup>3</sup>/Tag  
Gruppenführungen nach Anmeldung 09281/71 80  
Kläranlage Hof, Uferstr. 55

**Hochwasserschutz Hof**



Fertigstellung: 1997  
Gesamtlänge: 2,5 km  
Schutz von ca. 40 ha Siedlungsfläche  
100-jährliches Hochwasserereignis entspricht: 200 m<sup>3</sup>/s

**Hochwasserschutz Oberkotzau**



Fertigstellung: 2006  
Gesamtlänge: 1,25 km  
Schutz von ca. 40 ha Siedlungsfläche  
100-jährliches Hochwasserereignis entspricht: 140 m<sup>3</sup>/s

**Hochwasserschutz Schwarzenbach/Saale**



Fertigstellung: 2008  
Gesamtlänge: 0,75 km  
Schutz von ca. 11 ha Siedlungsfläche  
100-jährliches Hochwasserereignis entspricht: 85 m<sup>3</sup>/s

**Förmitzalsperre**



Der Stausee zur Niedrigwasseraufhöhung der Saale ist auch ein Paradies für Badegäste, Surfer, Segler und Angler.  
Speicherkapazität: 11 Mio m<sup>3</sup>  
Fertigstellung: 1978

Die Saale tritt aus dem Stollen eines ehemaligen Bergwerks unweit des großen Waldsteins aus, 1869 wurde die Quelle in Stein gefasst.